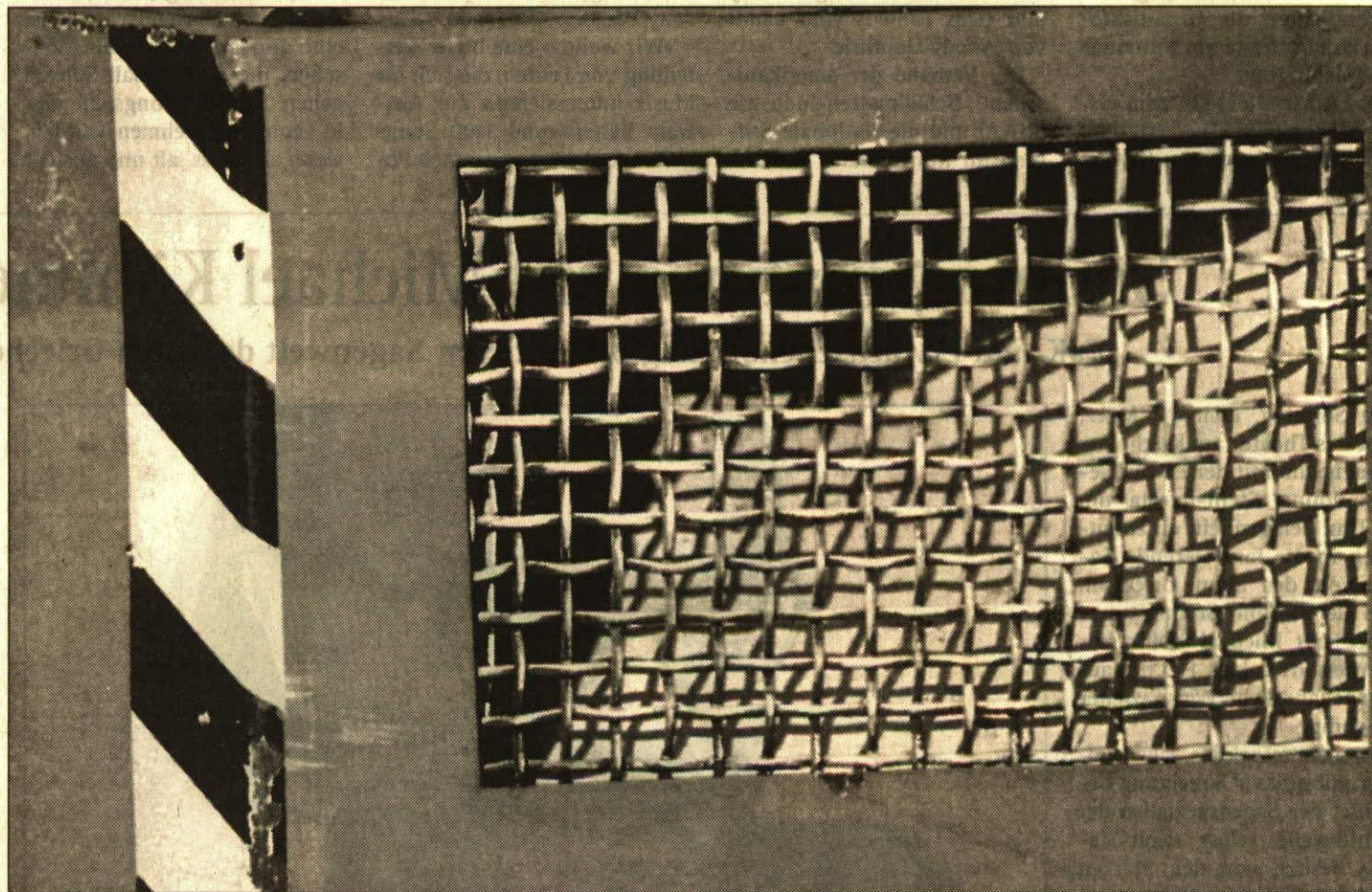


Die farbige Schönheit der Industriegebiete entdeckt

Farbfotografien von Cécile M. Beck, Triesenberg im Freizeitzentrum Resch, Schaan

Nach den erfolgreichen Einzelausstellungen der letzten beiden Jahre in Wädenswil, Chur und Grabs, hat Cécile Beck die Möglichkeit erhalten, erstmals in einer Einzelausstellung einen Teil ihres fotografischen Schaffens im Fürstentum Liechtenstein auszustellen. Da für sie alles zwei Seiten hat, ging sie bewusst in die angebliche Hässlichkeit der Industriegebiete und entdeckte, dass es dort alles andere als grau ist. Ja eine wahre Fülle an «Farben-Formen-Flächen», so der Titel der Ausstellung, tat sich ihr auf.

Mit einer starken Reduktion auf eine reine Farben- und Formensprache lässt sie konkret Gesehenes zugunsten der übergeordneten Bildsprache in den Hintergrund treten. Die streng angeordneten geometrischen Formen, horizontalen und vertikalen Linien, verdichten sich zu konkreten, abstrakten Gemälden. Die klaren, leuchtenden, teils komplementären Farben, welche in den Betrachtenden eine individuelle Emotionalität hervorrufen, verstärken die Wirkung. Die Fotografien haben bewusst keine Titel. Sie sollen die Fantasie des Betrachters anregen,



Fotografien von Cécile Beck sind ab dem 14. März im Freizeitzentrum Resch in Schaan zu sehen.

oder einfach durch ihre, auf Wesentliche reduzierte Gestaltung erfreuen und bewusst machen, dass die Industriegebiete oft farbiger als unsere

graue (Beton)Welt sind. Bei näherem Betrachten entdeckt man auch ihre ästhetische Schönheit. Zur Vernissage am Mittwoch, den 14. März 2001

um 20 Uhr sind alle ins Foyer des Gemeinschaftszentrums Resch, Schaan eingeladen. Einführende Worte spricht die Fotografin Ingrid Delacher.

Die Ausstellung dauert bis 7. April und kann von Dienstag bis Freitag von 14 bis 22 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr besichtigt werden.